

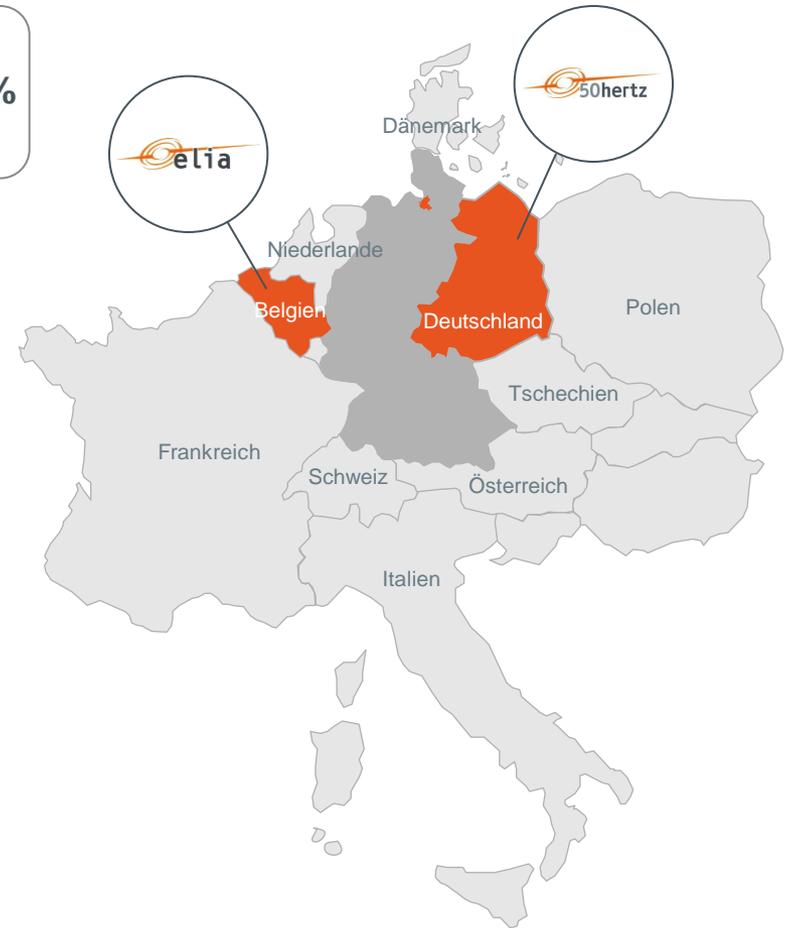
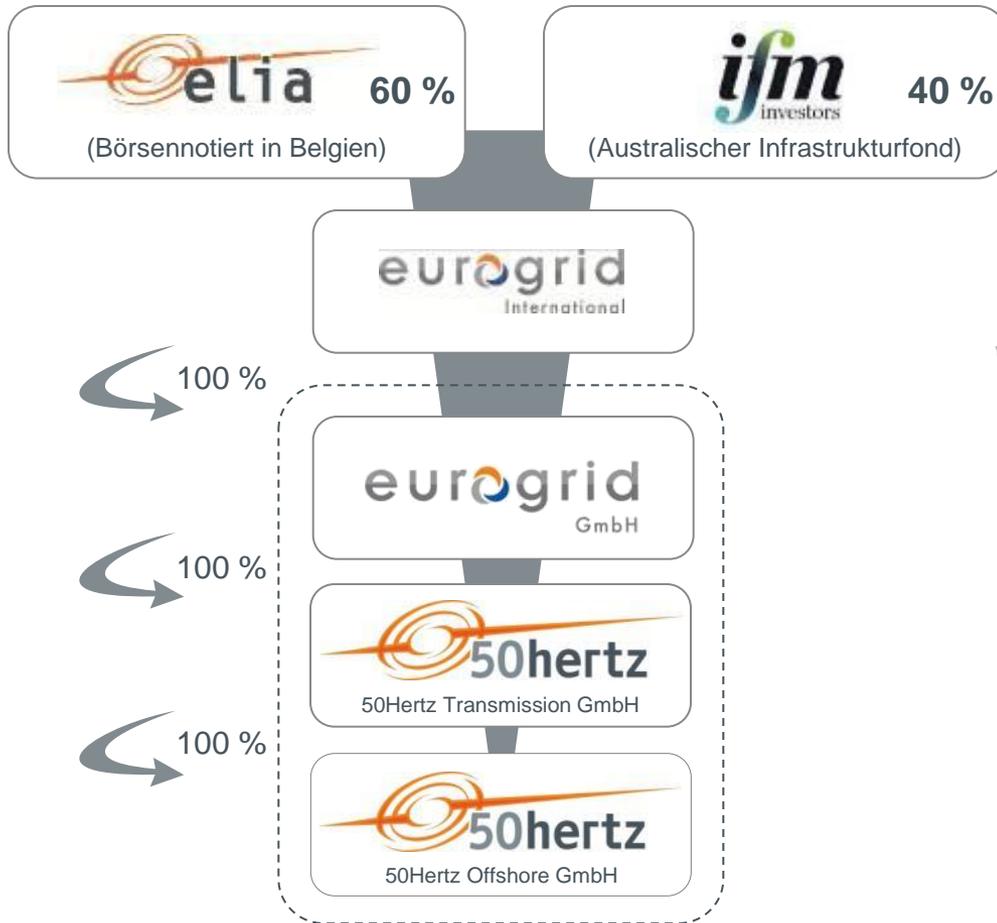


Öffentlichkeitsbeteiligung als integraler Bestandteil der Projektplanung

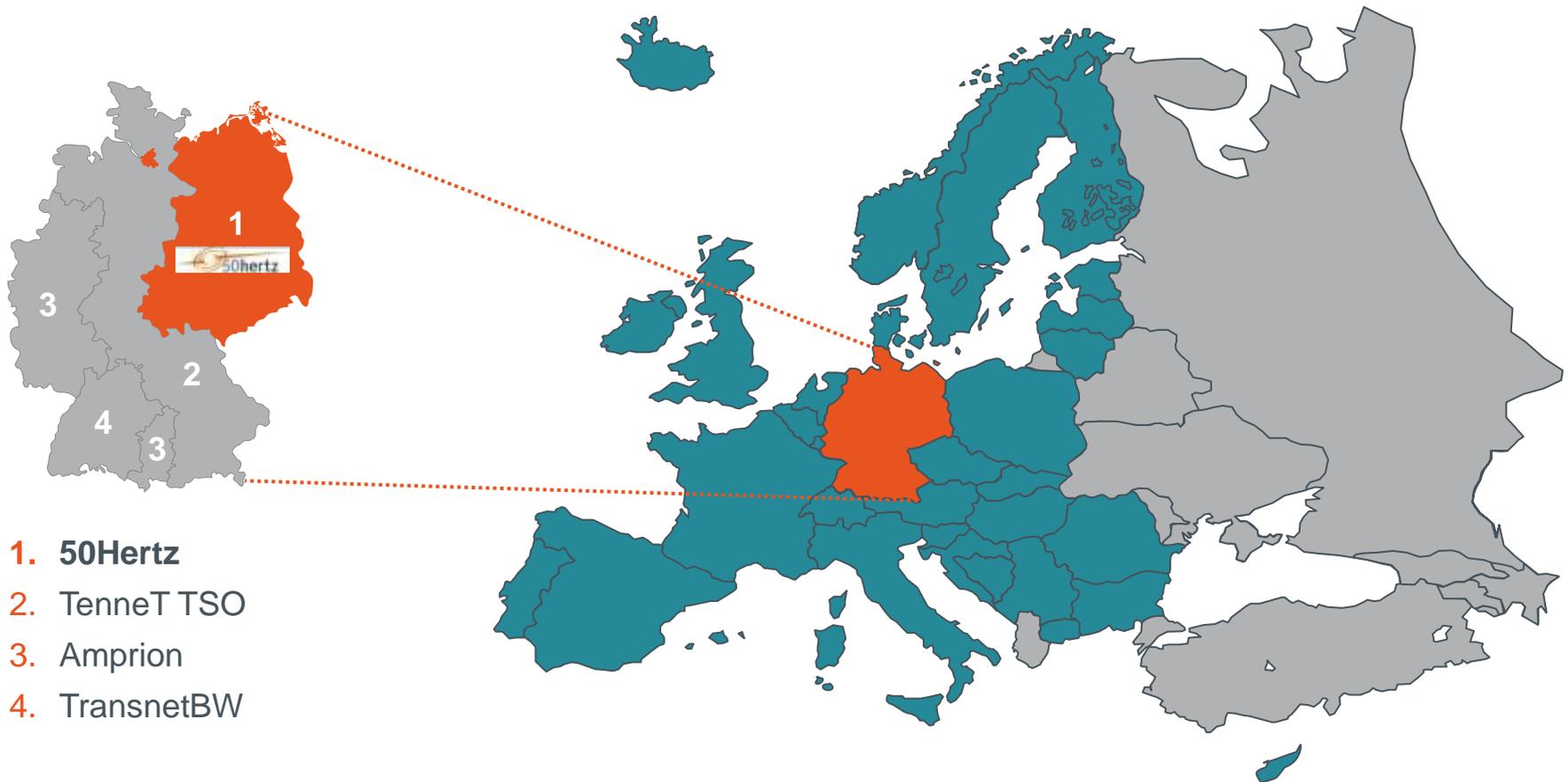
Fachkonferenz ARGE VNB Ost, Leipzig, 7. September 2017
Dr. Danuta Kneipp, Leiterin Öffentlichkeitsbeteiligung



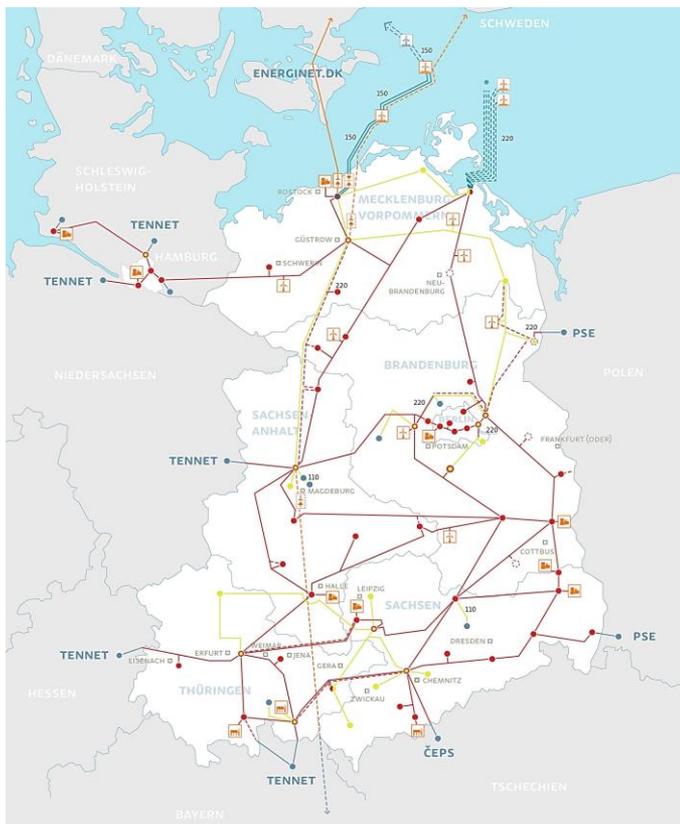
50Hertz als Teil einer internationalen Unternehmensgruppe



50Hertz als Teil des europäischen Elektrizitätssystems



50Hertz auf einen Blick



	Wert (Anteil an DE) Stand: 31.12. 2016
Fläche	109.589 km ² (~31 %)
Leitungslänge	10.215 km (~30 %)
Maximale Last	ca. 16 GW (~20%)
Stromverbrauch (gemäß Stromabgabe an Letztverbraucher lt. EEG)	~ 96 TWh (~20 %)
Installierte Leistung: - davon Erneuerbare - davon Wind	51.686 MW (~26 %)* 28.435 MW (~30 %)* 17.129 MW (~37 %)*
EE-Anteil am Stromverbrauch	47,8%
Umsatz - davon Netz	9,449 Mrd. € 1,290 Mrd. €

Quelle: 50Hertz; Stand: 31.12.2016 - *vorläufige Werte für 2016– testierte Werte liegen am 31.08.2017 vor

Öffentlichkeitsbeteiligung als Teil einer integrierten Projektplanung

Normativer Rahmen

Leitplanken:

- **Transparenz**, also den Bürgerwillen respektieren und Vertrauen fördern
- **Dialogorientierung** im Sinne eines echten Austauschs mit Bürgern und Stakeholdern
- **Aktivität**, also agieren, nicht nur reagieren
- **Partnerschaftlichkeit** mit Politik, Unternehmen, NGO und Bürgern
- **Beteiligungskultur**, um die Planung als gemeinsamen Prozess zu etablieren

Strategischer Dialog & Integrierte Projektplanung

Transparenz

Kommunikation

Netzausbau als Thema der breiten Öffentlichkeit

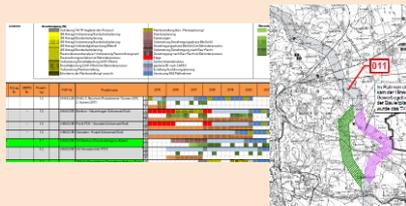
Fachlicher Diskurs über Netzausbauprojekte

Gesellschaftliche Anforderungen

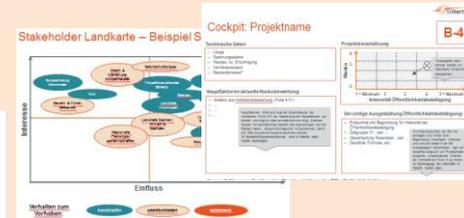
Energiewende

Systematische und kaskadierte Öffentlichkeitsbeteiligung für optimierten Genehmigungsprozess

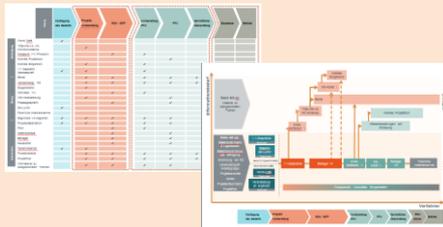
Strategische Integration der Öffentlichkeitsbeteiligung in den Planungs- und Genehmigungsprozess generiert qualitativen Input über alle Planungsschritte hinweg



Risikobewertung: Analyse öffentlicher Debatte, Stakeholderaktivitäten und Umweltaspekten. Ableitung angepasster Informations-, Dialog- und Beteiligungsmaßnahmen



Öffentlichkeitsbeteiligung



Konzeption und Orchestrierung: Projektspezifika und Anforderungen des Genehmigungsverfahrens berücksichtigt

Maßnahmenbaukasten: anwenderfreundlicher Überblick aller Maßnahmen und Werkzeuge (Erläuterungen, Checklisten etc.)

Umsetzung des 50Hertz-Ansatzes für die Öffentlichkeitsbeteiligung entlang der jeweiligen Projektspezifika.

Orchestrierter und integrierter Ansatz der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung für bessere Planung

- Einbeziehung der Öffentlichkeit bereits in der Planungsphase bringt regionales und lokales Wissen in die Planung und erlaubt frühzeitige Prüfung der Planungsstände.
- Folgende Module sichern weitgehende Einbeziehung und breite Einholung von Hinweisen für die Planung:

KASKADE



- **Kaskadenförmige Einzelgespräche mit Stakeholdern** (von Landesregierung beginnend), fortlaufend und entsprechend Projektstand
- **Länderübergreifende Arbeitsgruppe** mit Ministerialvertretern aus beteiligten Bundesländern sichert koordiniertes Vorgehen über ganzen Planungsraum.
- **Planungsforum:** Einbeziehung (über-)regionaler Ebene und Sichern regionalen, schwerpunktmäßig fachlichen Inputs
- **Infomärkte vor Ort** in den Landkreisen ermöglichen breite Information der Bürgerinnen und Bürger und bringen Hinweise aus lokaler Ebene.
- **Feedbacktour** im Anschluss prüft finale Inhalte ab und zeigt, wie welche Hinweise in den Antrag auf Bundesfachplanung eingeflossen sind.

Informations- und Dialogmaßnahmen adressieren unterschiedliche Erwartungen der Zielgruppen



Stakeholder-
gespräche



Planungs-
Workshops



DialogMobil



Runde
Tische (mit
NABU,
WWF etc.)



Visualisierung



Roadblock: Beileger für Tageszeitungen



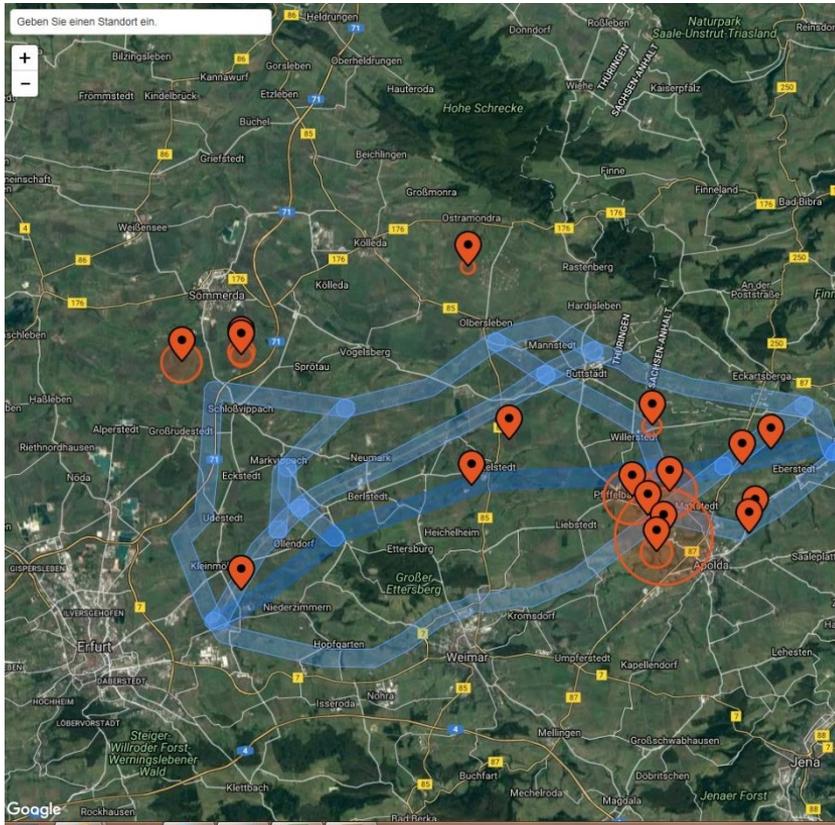
Im Wochenrhythmus informiert eine Broschüre in den Lokalzeitungen zum Start der öffentlichen Auslegung über Einzelaspekte des Projektes.

Themen: Energiewende, Gesundheit, Trassenführung, Technik, Umwelt.

Parallel werden Sie beim DialogMobil und Dialog-Veranstaltungen eingesetzt.



Integrierte Projektplanung: Einsatz einer onlinebasierten Hinweisplattform



Beispiel: Projekt 380-kV-Freileitung Pulgar – Vieselbach

Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung SuedOstLink: Planungsforum für regionalen, fachlichen Austausch



Planungsforen dienen dem fachlichen Austausch und Diskussion über planerische Methodik und (Zwischen)Ergebnisse mit Vertretern aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen. **Im**

Mittelpunkt stehen Akteure auf Länderebene, u.a.:

- Landräte, energiepolitische Sprecher der Landtagsfraktionen, Vertreter aus Ministerien sowie Regionalplanung;
- Umwelt- und Naturschutzverbände, Verbände aus Wirtschaft, Agrar und Forst.



1. Planungsforum am 21.06.16 in Jena erläuterte Methodik zur Trassenkorridorfindung und brachte erste Hinweise zur Planung.

2. Planungsforum am 28.09.16 in Leipzig stellte Korridorvarianten für den SuedOstLink vor und sammelte Hinweise dazu.

Beim **3. Planungsforum am 7. März 2017** wurden Alternativen und Vorschlagstrassenkorridor vorgestellt.

Infomärkte zur Erschließung lokaler Hinweise (SuedOstLink)

Alle Hinweise in Planungsprozess



- Entlang der Trassenkorridorvarianten in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen zehn Infomärkte
- Ziele waren das Verständnis für Planungsprozess zu fördern und lokale Hinweise zu erhalten;
- Serie von Vor-Ort-Terminen entlang Mittelachse bzw. Korridoralternativen; (im Schnitt alle 20 km ein Infomarkt)
- An Infoständen konnten sich Besucher selbstständig über Themen wie Technik, Planungsmethodik, Korridorvarianten etc. informieren.
- Die dort erhaltenen Hinweise werden geprüft und finden ggf. Berücksichtigung in der Korridorplanung.
- Feedback-Tour nach Anpassung der Planung entlang der Orte mit Infomärkten (mit DialogMobil)

Beispiel 380-kV-Freileitung Bertikow – Pasewalk: Runder Tisch mit dem NABU

17.04.2015

Zweiter Runder Tisch mit NABU Deutschland



50Hertz setzt den Dialog mit der Öffentlichkeit fort. Am Montag, 13.4.2015, luden 50Hertz und der Naturschutzbund Deutschland (NABU) gemeinsam Vertreter von Landesministerien, Verwaltung, Nichtregierungsorganisationen, regionalen Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger zum zweiten Runden Tisch nach Prenzlau ein. Schwerpunkt der Veranstaltung war der Vogelschutz beim Vorhaben 380-kV-Freileitung Bertikow-Pasewalk.

Frank Bernshausen von der Planungsgruppe für Natur und Landschaft erläuterte, warum bestimmte Vogelarten mit Freileitungen kollidieren. Dr. Beate Kalz vom Büro für Tierökologie berichtete über ihre Forschung zu Vogelschutzmarkierungen an den Leitungen. Diskutiert wurde in diesem Zusammenhang von den 40 Teilnehmern auch das Thema Mastseile.

BESTGRID | BERTIKOW-PASEWALK

Final Report

Final evaluation of the BESTGRID project with the scope of environmental consulting by NABU on the 380 kV transmission power line planning "Bertikow - Pasewalk" by system operator 50Hertz

Beneficiary: NABU Federal Association

Authorization through Co-funding by the Intelligent Energy Europe Program of the European Union

Project coordinator: The Climate Shop UG (throughout the first reporting period (01.04.2013 – 31.07.2014) and Renewables Grid Initiative e. V. (01.08.2014 – 30.04.2015)

Duration: 20 January 2014 until 30 April 2015

Date: 30 April 2015

Inhalt

Preparation of the Project	3
1. Task	3

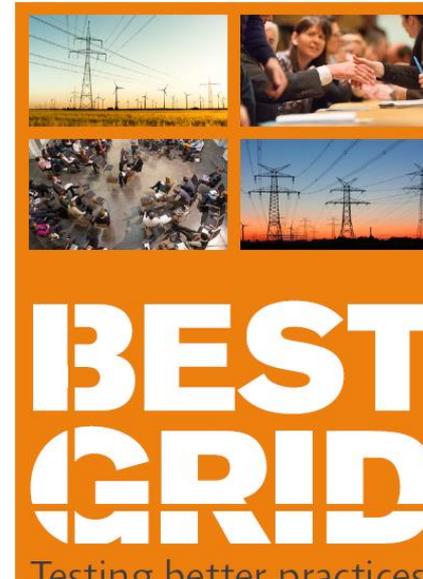


Contact

The Nature and Biodiversity Conservation Union (NABU)
Eric Neuling
Policy Officer for Power Grids and Conservation

Charitéstraße 3
D-10117 Berlin

Tel. +49 (0)30 254 984 1812
Fax +49 (0)30 254 984 3812
eric.neuling@NABU.de



Kooperation von Netzbetreibern und Natur- und Umweltschutzverbänden. In gemeinsam organisierten Veranstaltungen wurde als Teil der Öffentlichkeitsbeteiligung insbesondere das Thema Vogelschutz beim Netzausbau intensiv diskutiert. So konnten wichtige Erkenntnisse für die weitere Planung des Vorhabens gewonnen werden und in das laufende Genehmigungsverfahren einfließen.

Vielen Dank!

Dr. Danuta Kneipp

50Hertz Transmission GmbH

Heidestraße 2

10557 Berlin

030 / 5150-2198

Danuta.kneipp@50hertz.com